

Rezensionen von Buchtips.net

Twilight Mysteries: Folge 04: Thornhill

Buchinfos

Verlag: [Maritim Studioproduktionen](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Horror](#)
ISBN-13: 978-3-945624-97-5 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 4,99 Euro (Stand: 06. Mai 2025)

Der Millionär Edward van Shelby bittet ein weiteres Mal den Parapsychologen Dr. Zephyre um Hilfe. Grund ist diesmal sein neu erworbenes Anwesen Thornhill, indem ein Poltergeist sein Unwesen treiben soll. Angelockt vom üppigen Honorar van Shelleys machen sich Dr. Zephyre, Nina Sallanger und Dave Edwards auf den Weg. Und tatsächlich scheint ein Geist auf dem Anwesen zu sein, denn sehr schnell gerät das Team in Lebensgefahr.

„Thornhill“ ist die vierte Folge der Hörspielserie Twilight Mysteries. Es zieht sich wie ein roter Faden durch die Folgen, dass mich keine wirklich begeistern konnte. Dabei ist auch die Idee zu „Thornhill“ nicht schlecht. Doch das fertige Script konnte mich nicht überzeugen. Zu wenig Spannung und einige Unstimmigkeiten haben meinen Hörspaß gemindert. Auch die Passagen, in denen ein Mitglied des Teams um sein Leben kämpft, konnte mich zumindest nicht wirklich fesseln. Irgendwie macht die ganze Geschichte etwas unausgegoren.

Das Ende kommt mit einem doppelten Cliffhanger daher, ist aber so plötzlich und ohne jeglichen Nachspann, sodass man als Hörer das Gefühl bekommt, ein wenig im Regen zu stehen.

Recht gut ist die akustische Umsetzung. Gerade der Wechsel der einzelnen Szenen ist sehr gut dargestellt worden. Von den Sprechern kann in dieser Folge vor allem Kim Hasser als Dave Edwards überzeugen. Felix Würgeler gibt als Linh Hon zwar insgesamt einen guten Gegenpart, nur sonderlich asiatisch klingt er nicht. Hier passen Name / Figur und Stimme nicht wirklich zueinander.

Natürlich will man nach dem Ende von „Thornhill“ wissen, wie es weitergeht. Dafür ist der doppelte Cliffhanger dann doch zu interessant. Insgesamt kommt aber auch diese Folge nicht aus dem Durchschnittssumpf heraus. Das ist schade, denn gute Anlagen sind durchaus vorhanden.

6 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)
[13. September 2016]